



Die Referenten Henning Schauenburg, Jürgen Gallinat, Isa Sammet, Petra Dallmann und Thorsten Kienast (von links) bei den Freudentaler Fachtagen.

Foto: privat

Fachtagung in der Schlossklinik

50 Experten tauschen sich aus zu neuen Erkenntnissen aus der Psychiatrie

FREUDENTAL

Unter dem Namen „Freudentaler Fachtage“ fand kürzlich eine Tagung zum Thema „Neues aus der Psychiatrie“ in der Libermonta Klinik Schloss Freudental statt. Die beiden Organisatoren, Klinikdirektorin und Chefärztin Isa Sammet und Professor Doktor Jürgen Gallinat vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, begrüßten rund 50 Fachkolleginnen und -kollegen aus ganz Deutschland im Schloss.

Für die Fachtage konnten die Veranstalter renommierte Referentinnen und Referenten aus den Universitätskliniken Hamburg, Tübingen, Mannheim, Salzburg und Heidelberg gewinnen. In den Vorträgen und an-

schließenden „Informationsbörsen“ wurden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Behandlung von Nikotinabhängigkeit, Alkoholkrankheit und Depression sowie zur Therapie psychisch erkrankter Leistungssportler geteilt.

Isa Sammet ist diese Art von Austausch eine Herzensangelegenheit, um ihren Freudentaler Wirkungskreis am Puls der Zeit zu wissen. „Wir alle kennen den Wert der Erfahrung für unser medizinisches und psychotherapeutisches Handeln. Mindestens genauso wichtig ist es jedoch, über die neuesten Erkenntnisse auf dem Laufenden zu sein und diese kontrovers und kritisch zu diskutieren. Die Freudentaler Fachtage waren eine prima Gele-

genheit dafür und stärken außerdem unser Netzwerk in die deutschlandweite Branche“, sagt Isa Sammet.

An ihrer Seite als Mitveranstalter stand Jürgen Gallinat. Sein Vortrag zum Thema „Training, Umwelt, Psychotherapie – neue Wege in die Veränderung“ beschäftigte sich mit der Fähigkeit des Gehirns, sich dynamisch mit seiner funktionellen und strukturellen Architektur an Veränderungen der Umwelt anzupassen. Verschiedene Studien zeigen: Es lässt sich mithilfe von Videospielen nachweisen, dass dieser Prozess gezielt beeinflusst werden kann. Ob die Veranstaltung in Zukunft wiederholt wird oder zum regelmäßigen Format wird, gilt es nun zu prüfen. (red)